

LTW17

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Johannes Sattinger (KV Cuxhaven)

Titel: Johannes Sattinger

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 03.12.1981

Kreisverband: Cuxhaven

Themen: Erneuerbare Energien, Windenergie, Infrastruktur, Mobilität, Schutz von Elbe und Weser

E-Mail: johannes.sattinger@cux-gruene.de

Selbstvorstellung

Hallo liebe Grüne Familie,

ich möchte mich euch vorstellen als Grüner Direktkandidat für die Landtagswahl 2022 in Niedersachsen für den Wahlkreis 058 Cuxhaven/ Land Hadeln. Ich bewerbe mich um einen aussichtsreichen Listenplatz auf dieser LDK; meine erste LDK.

Mein Name ist Johannes Sattinger, ich bin 40 Jahre jung, komme gebürtig aus dem schönen Osnabrücker Land und meine Heimatstadt ist Bersenbrück. Ich wohne seit November 2017 in Cuxhaven und seit Dezember desselben Jahres arbeite ich hier in Cuxhaven als Qualitätsingenieur bei Siemens Gamesa Renewable Energy, einem Hersteller für Offshore-Windenergieanlagen.

Warum bin ich hier?

Ich habe lange Zeit meiner beruflichen Laufbahn anfangs in sehr innovativen Unternehmen der Automobilzuliefer-Industrie verbracht. Doch nach und nach wuchsen in mir die Zweifel an der Sinnhaftigkeit meiner Tätigkeit. Denn die Energiewende weiter voran zu treiben erschien mir damals deutlich wichtiger als eine sich selbst öffnende Kofferraumklappe zu entwickeln. Kurze Zeit später habe ich mich entschieden in die Welt der Offshore-Windenergie in Bremerhaven wechseln – und bin seitdem in dieser spannenden Welt der Erneuerbaren Energien beschäftigt und freue mich seitdem jeden Tag ein kleiner Teil der Energiewende zu sein.

Apropos Welt: Das Licht dieser erblickte im Februar 2018 meine Tochter Lotte in Cuxhaven, mit der ich sehr viel Zeit verbringe und mich immer wieder freue über dieses kleine Energiebündel, der ich versuche auch die Welt außerhalb von Anna und Elsa zu erklären, so gut dies eben möglich ist.

Und jetzt zum eigentlich wichtigen Teil dieser Zeilen: Meine grüne politische Seele. Ich war schon zu Schulzeiten politisch geprägt, wahrscheinlich ist das das Ergebnis der politischen Beschäftigung meiner Mutter, die zu Lebzeiten fast 50 Jahre der CDU angehörte und nicht nur Schulfreundin von Hans-Gerd Pöttering war, sondern auch Stadtratsmitglied, Teil des dortigen OV's und KV's und nicht selten auf irgendwelchen Bundesdelegiertenkonferenzen ihre Freizeit verbrachte. Leider verstarb sie 2019 für mich zu früh.

Mit dem Niedergang der Windenergiebranche und dem Aussterben der dazugehörigen Betriebe speziell in Bremerhaven ab 2015 erwuchs meine Abneigung gegenüber Siegmund Gabriel und auch Peter Altmeier und begründete so den Grundstein meiner politischen Aktivität. Es dauerte dann noch bis zum Mai 2021 bis ich wirklich meine politische Heimat offiziell gefunden hatte, als ich das erste Mal Kontakt zum OV vor Ort aufgenommen habe. Danach ging alles ganz schnell und kurz darauf hatte ich zum ersten Mal einen Wahlkampf geführt und bin zum ersten Mal in ein Kommunalparlament eingezogen. Doch diese politische Reise soll noch nicht zu Ende sein. Kurz danach bin ich angesprochen worden, ob ich mir vorstellen könnte als Grüner Kandidat ins Rennen für die Landtagswahl 2022 zu gehen. Ja, das kann ich, war mein erstes Bauchgefühl, das natürlich von etwas Ungläubigkeit umgeben war, dass das alles gerade so schnell geht.

Schlussendlich komme ich zu dem Entschluss, dass ich mit aller Überzeugung gewillt bin mich für die Belange der Menschen in Niedersachsen zu engagieren. Konkret habe ich mir drei Themen herausgesucht, die ich im Wahlkampf als besondere Kernelemente sehe:

1. Schulpolitik:

- Gute Bildung ist der Bodenschatz in Deutschland und dafür braucht es die besten Voraussetzungen. Wir müssen reden über einen höheren Personalschlüssel pro Klasse bzw. Schule, aber auch über das Schulsystem und somit eine höhere Betreuungsquote insgesamt. Wir brauchen mehr Integrierte Gesamtschulen (IGS), nur die bieten beste Voraussetzungen für bestmögliche Entwicklung der jungen Menschen unabhängig der sozialen Herkunft.

2. (Ländliche) Infrastruktur:

- Wirklich relevant für den ländlichen Raum ist u.a. die Grundversorgung. Das heißt, dass wir sicherstellen müssen, dass nicht nur Ärzt*innen in erreichbarer Nähe vorhanden sind, sondern auch Einkaufsmöglichkeiten. Beide Themen sind weiter zu entwickeln, genauso wie die Breitbandversorgung im ländlichen Raum.
- Ein Neuausrichtung des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere in ländlichen Regionen, sowie der Ausbau von Bahnverbindungen müssen ganz oben auf der Agenda der nächsten Landesregierung stehen. Es braucht keine A20, sondern vielmehr ein überregional abgestimmtes Verkehrskonzept, das u.a. auch Fähren in den ÖPNV integriert.
- Die direkten Folgen der Elbvertiefung sind immens und katastrophal, nicht nur in Cuxhaven, sondern in der gesamten Unterelberegion. Eine länderübergreifende Hafenkooperation muss verfolgt werden um die ausufernden Kosten der Unterhaltsbagerei sowie Schäden an Flora und Fauna zu beseitigen.

3. Energiewende und Klimawandelanpassung:

- An diesem Thema wird es in Zukunft kein Vorbeikommen mehr geben. Besonderes Augenmerk muss einerseits auf dem sozialverträglichen Ausbau der Erneuerbaren Energien liegen. Wir brauchen mehr Erneuerbare im Einklang mit den Bürgern vor Ort, die hiervon profitieren müssen. Gerade im LK Cuxhaven ist hier noch Luft nach oben, er belegt einen der hinteren Plätze in ganz Niedersachsen beim Windenergieausbau, einem Wind-Standort mit Offshore-Potential.
- Andererseits müssen Maßnahmen wie Deicherhöhungen oder Starkregen- bzw. Überflutungsmanagement eher heute als morgen Kernaufgaben der kommunalen Verwaltungen werden, weil dies die „Pandemie von morgen“ sein wird.

Mein Kurzporträt:

Berufliches:

- Ab 2017: Qualitätsingenieur bei Siemens Gamesa Renewable Energy (Cuxhaven; Branche: Offshore-Windenergie)
- 2013-2017: Projekt-Qualitätsmanager bei Adwen (ehemals Areva Wind, Bremerhaven; Branche:

Offshore-Windenergie) für den Windpark Wikinger

- 2011-2013: Qualitätsplaner bei Hengst Automotive (Münster; Automobilzulieferer)
- 2006-2010: Qualitätsplaner bei ZF Lemförder Fahrwerktechnik (Dielingen; Automobilzulieferer)

Nebenberufliches:

- Seit 2019: Honorar Dozent am ‚Haus der Technik‘ (HdT) in Essen/Ruhr zum Thema Offshore-Windenergie
- Seit 2017: Honorar Dozent innerhalb des Studienganges ‚Windenergie-technik und -management (Windstudium)‘ an der Universität Oldenburg; ForWind – Zentrum für Windenergieforschung

Ausbildung und Studium:

- 2014-2015, certified wind energy expert: Windenergie-technik und -management (Windstudium) an der Universität Oldenburg; ForWind – Zentrum für Windenergieforschung
- 2002-2006, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau: duales Studium an der FWHT Diepholz
- 2005: Auslandsaufenthalt bei der ZF Lemforder UK Ltd., Darlaston/West Midlands (GB)
- 2002-2005, Industriemechaniker, Fachrichtung Produktion: ZF Lemförder Fahrwerktechnik
- 2001-2002, Zivildienstleistender: Bersenbrücker Gemeinnützige Werkstätten
- 2001, Abitur: Gymnasium Bersenbrück

Grünes:

- Ab 2021: Parteimitglied
- Ab 2021 Mitglied im Kreisrat des Kreisverbandes Oldenburg der Grünen Partei Deutschlands

Privates:

- Ledig, eine zuckersüße Tochter (4)

- Entspannt am besten beim Wandern, Lesen oder auf Punkrock-Konzerten
- Weitere Interessen: Radfahren, Volleyball, Reisen, Heimwerken

Ich freue mich sehr auf eine persönliche Diskussion mit euch!

Euer Johannes

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Johannes', is centered on the page. The signature is written in a cursive style with a large initial 'J' and a long horizontal stroke at the end.